Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaubengasse No. 385.

No. 41. Freitag, den 18. Februar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Februar 1848.

Die Herren Kaufleute Steiner aus Leipzig, Krause aus Frankfurt a. O., log. im Engl. Hause. Herr Particulier Friedrichsen aus Stettin, Herr Kaufmann Färber aus Memel, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Zeisig aus Breslau, Huber aus Cöln, Herr Gutsbesitzer Kluge nebst Familie aus Neukirch, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Kaufleute Hertz aus Berlin, Meyer aus Bremen, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Ludwig Ferdinand Paczull und seine verlobte Braut, Wittwe Constantia Tetzlaff geborne Krampe, beide aus Gr.-Mischau, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 6. Januar 1848.

Patrimonial-Gericht Warznau.

2. Der Nädler Moses Liebenthal aus Mewe und die Laura Lepold, letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Handelsmannes Wolf Lepold, haben im Vertrage vom 18. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe ausgeschlossen, und dem einzubringenden Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 19 Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

3. Heute starb nach einer Krankheit von wenigen Stunden die Frau Wittwe

Johanne Ernestine Labes, geborne Brön, in ihrem noch nicht vollendeten 59sten Lebensjahre. Solches zeigen tief betrübt an die Hinterbliebenen.
Danzig, den 16. Februar 1848.

Litterarische Anzeigen.

4. Bei Fabricius & Schäfer in Magdeburg ist erschienen und in Danzig in der Gerhard'schen Buchhandlung zu haben:

Geschichte
des
Preußischen Staates und Volkes
vom Tode Friedrichs des Großen
bis zum
Schlusse des ersten Vereinigten Landtages.
Von
Ludwig Buhl
compl. in circa 30 Lieferungen à 5 Sgr.
(alle 2 — 3 Wochen erscheint eine Lieferung.)

Der Name des rühmlichst bekannten Verfassers bürgt für treffliche Bearbeitung dieses wichtigen Stoffes, seine vieljährigen Vorarbeiten aber dafür, daß die Lieferungen pünktlich auf einander folgen.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist so eben wieder eingegangen:

Ein Dutzend Prämien-Büchlein für fleißige Kinder.
Herausgegeben von J. P. Beumer.
12 Bändchen mit 12 Lithographieen, geheftet, in Kapsel. Preis 12 Sgr.

Anzeigen.

6. **Das 2te Symphonie-Konzert wird Sonnabend, den 26. Februar, im Saale des Hotel du Nord stattfinden.**

Das Comité der Symphonie-Konzerte.
Block. Denecke. C. R. v. Frantzius. J. Simpson. v. Witzleben.

7. Ein Grundstück ganz nahe bei Dirschau, mit massivem, bequem eingerichtetem Wohnhause, Scheune nebst Stallungen, Ackerland — der Acker allein trägt 150 rtl. Pacht — und großem Obst- und Gemüsegarten, ist sofort zu verkaufen oder (d. h. ohne den Acker) zu verpachten. Das Nähere bei Frau Superintendent Kriese in Gr. Zeisgendorf bei Dirschau.

8. Ein gebildetes junges Mädchen, welch. im Schneidern geübt, u. den ersten Unterricht bei Kindern zu ertheilen befähigt ist, findet ein Engagement. Näheres Langgasse No. 408.

9. Alle Arten Tapezierer-Arbeit w. gut und billig angef. Rammbau 1214.

10 Repertoir.

Freitag, den 18. Februar. Berührt die Königin nicht!

Sonntag, den 20. Februar. Der Sohn der Wildniß. Rom. Drama in 5 Akten von Halm.

Montag, den 21. Februar. Zum 3ten M.: Martha oder der Mägdemarkt zu Richmond. Kom. Oper in 4 Akten von Flotow.

F. Genée.

11. Die Patrouille No. 20 bemüht sich den im Intelligenz-Blatt befindlich gewesenen Aufsatz, mein Benefiz betreffend, in einer Weise zu beleuchten, daß Mancher glauben dürfte, ich sei an der Einsendung jenes Aufsatzes selbst betheiligt gewesen. Ich erkläre jedoch hiemit, daß es gegen meinen Charakter und meine Grundsätze streitet, auf Kosten meiner Collegen irgend einen Vortheil zu erringen; vielmehr setzte ich meine Hoffnung auf die treffliche Oper selbst und den ungetheilten Beifall, den sich dieselbe in Wien und hier bei der ersten Vorstellung errang. Ueberdies glaube ich von meinen Collegen hinlänglich gekannt zu sein, daß man mich einer solchen Handlung fähig halten sollte.

Jos. Duban.

12. **!!! Bei herabgesetzten Preisen !!!**

bleibt die dritte und letzte Aufstellung der großen

Panoramen

in der Bude auf dem Holzmarkt noch einige Tage geöffnet.

1) Napoleon in der Schlacht bei Leipzig, am Abend des 18. Octobers 1813 bei der Tabacksmühle am Thonberge.
2) Der Uebergang Napoleon's über die Beresina.
3) Der Untergang von Sodom und Gomorrha.
4) **Wien von der Karlskirche aus gesehen.**
5) **Die Unterwerfung Abd-el-Kader's** mit seiner Deirah an den französischen Herzog von Aumale, am 20. Debr. 1847.
6) Das colossale Rundgemälde: „die Schlacht bei Belle Alliance“ ist auf allgemeinen Wunsch stehen geblieben.

Die Ausstellung ist von 10 Uhr früh bis gegen 9 Uhr Abends und von halb 6 Uhr ab bei brillanter Beleuchtung geöffnet.

Eintrittspreis am Abend wie am Tage 2½ Sgr.

13. Rudolph und Amandus, die beiden musikalischen Genies, haben sich also versöhnt? Für das so schöne Ständchen dankt eben so schön Blanca, St.-G.

14. 1000 bis 1500 rtl. s. sof. z. 1. St. geg. geh. Sich. zu beg. Fleischg. 64.

15. 5000 rtl. sind auf ein Rittergut innerhalb der landschaftlichen Taxe zu cediren. Selbstdarleihern wird Schmiedeg. 293. Morg. b. ½10 Uhr Auskunft erth.

16. **Hôtel du Nord.**

Heute Freitag **großes Abend=Konzert** des Musikdir. Fr. Laade aus Berlin mit seiner Kapelle.

Anfang 7 Uhr. Entree zur Loge a Person 7½ sgr. zum Salon 5 sgr.

17. Am 16. d. Mts. hat sich auf dem Wege nach Langefuhr eine weiß und braun gefleckte Hühnerhündin, Doppelnase, auf den Namen Leone hörend, verl. Der Wiederbringer erhält Ketterhagergasse No. 86. eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

18. Ordentliche Mädchen können sich melden bei der Gesindevermietherin Steeg, Rambaum No. 1241.

19. Ein anständiges Mädchen wünscht Unterkommen als Kinder= oder Ladenmädchen. Näheres zu erfragen Bootsmannsgasse No. 1172.

20. Eingab., Vorstell. u. auß gerichtl. Kontracte all. Art w. gefert Baumgg. 1034. b Titius, wos. auch 300 rtl. u. and. Capit. a. län l. Grdst z. 1. St z begeb. s.

21. Damen=, Knaben= u Mädchen=Strohhüte z. Wäsche u. z Modernisiren durch Beförderung nach Berlin werden ununterbrochen bis ultimo April d. J angenommen bei M. J. Cohn, Langgasse 375.

22. A. echt brück. Torf w. bill. Bestell. ang. Langenm. b. Hr E H. Mützel.

23. Ein Mädchen aus anständiger Familie. welches schon mehrere Jahre conditionirt hat, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres Johannisgasse No 1363.

24. Diejenigen jungen Leute, welche durch gründlichen Privatunterricht zu dem Examen für den einjährigen freiwilligen Militairdienst tüchtig vorbereitet sein wollen, belieben sich zu melden Petersiliengasse 1489.

25. Wer trockenen Bauschut und Erde gebraucht, melde sich Schmiedeg. 279.

26. Nachdem die Sdunny=Hochsteiner Chausseebau Gesellschaft sich zu einer wirklichen Actiengesellschaft gerichtlich constituirt hat, werden die verehrl. Mitglieder derselben ergebenst ersucht, sich zur Wahl des Comitée's und des Directors

Montag, den 28 Februar,

Vormittags 11 Uhr, im Kronprinzen zu Dirschau zahlreich einzufinden

Der provisorische Vorstand.

27. **Strohhüte werden zur Wäsche und zum Verändern nach Berlin befördert von**

A. Weinlig, Langgasse № 408.

Vermiethungen.

28. Zu Ostern zu verm., Nachr. Breitg. 1144., 2 bis 4 St. Hdg., 1 St. Röperg., e. Untergel. Röperg., 2 St. Hl. Gstg, 2 St. Breitg., e. Unterg. Häkg.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 41. Freitag, den 18. Februar 1848.

29. Ein Logis von 4 Z. Hundeg. und ein Logis von 4 bis 6 Z. in der Breitgasse ist zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

30. Langgasse 371. ist e. Ladenlokal nebst Wohnung zu Ostern zu vermieth. wie auch ein Speicher in der Hundegasse Zu erfragen ebendaselbst 1 Tr. hoch.

31. Ein großer Hofplatz auf der Speicherinsel, in der Nähe des Wassers, ist vom 1. April ab anderweitig zu vermiethen. Näheres Langgarten 228.

32. Eine Obergelegenheit ist Kohlenmarkt 2040. zu vermiethen.

33. Breitg. 1040., Matzkauscheg. 416. s. 2 Tr.h. 2 St., eig. Küche, Bod. zu v.

34. Sandgrube 385. sind 2 Wohnungen z. v., eine von 1 gr Stube, Alkoven, Küche und Keller, — die andere 4 Zimmer, Küche, Keller und Boden.

35. Ohra, im Hofe 217. ist eine Wohn von 2 Stuben, Küche, Speisekamm., Keller, Boden, Stall u. Wagenremise, einig. Gartenland, auch wenn es gewünscht wird noch einige Morgen Wiesenland dabei. Das Nähere Petershagen 122.

36. Holzgasse 7. sind 2 Wohn., best. a. 2 St., Küche, Kamm. u. Bod. z. v.

37. Seifengasse No. 950 i. 1 Zimm. n. d. Langenbr. m Meub. u. Bek. z. v.

38. Johannisgasse 1374, Sonnenseite, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, von Ostern ab an ruhige Bewohner zu vermiethen und unten zu erfragen.

39. Häkergasse No 1453. ist eine sehr freundliche Oberwohnung, besteh. in 2 Zimmern, Boden, Küche, Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

40. Jopengasse 725. sind 4 Stuben, Küche u. a Bequeml. zu Ostern zu v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Aecht englisches Macassar-Oil** in Flacons à 5 sgr. Bekanntlich das bewährteste Mittel den Haarwuchs mächtig zu befördern u. demselben den schönsten Glanz zu ertheilen, empfiehlt E. E. Zingler.

42. Fleischergasse No. 65. sind gemästete Kalkaunen zu verkaufen.

43. Ital. Pflaumenkreide, eine Delicatesse — 8 ℔ für 1 rtl. — Traueng. 830.

44. Holländische Heeringe in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$, auch Fettheeringe und marinirte, empfiehlt in bester Qualität **A. Fast, Langenmarkt 492.**

45. In Rexin bei Praust stehen fette Ochsen zum Verkauf.

46. Mehre fette Schweine und Rindvieh sind in Ottomin (bei Zuckau) z. v.
47. 2 polirte Kommoden sind zu verkaufen Pfaffengasse 827., eine Tr. h.
48. Ein paar Sophabettgestelle nebst Matratzen s. z. v. Kohlenm. 2040.
49. Braunen Java-Caffée von extrafeinem Geschmack empfiehlt
A. Schepke, Jopengasse No 596.

50. **Weit unter dem Kostenpreise.**
Sowohl Hüte, Hauben u. Blumen, die bei dem am 14. d. M. stattgefundenen Brande etwas gelitten, offerirt um recht schnell damit zu räumen
E. Dümbte, Glockenthor, gegenüber der Brandstelle.

51. **Schöne holländische Voll-Heeringe in 1/16 To.** verkaufen H. D. Giltz & Co, Hundegasse 274.
52. Ein Sorgstuhl mit Comodité st. zum Verk. Russisch. Haus Holzg. 29.
53. Ein **Daguerreotyp-Apparat** soll äußerst billig verkauft werden. Wo? erfährt man im Intelligenz-Comtoir.
54. **Beste holländische Kabliau** sind in ganzen Fischen à 2 Sgr. 4 Pf. pro Pfund Schäferei No 48. zu haben.
55. Vorst. Graben 2054. sind wiederum Kartoffeln a 28 sgr p. Schffl. z. h.
56. Böttchergasse No. 250. sind neue Betten billig zu verkaufen.
57. Sülzkeulen sind Ankerschmiedegasse No. 176. zu haben.

Edictal-Citation.

58. Ueber das Vermögen des Gastwirths Johann Franz Lietzen von hierselbst ist der Konkurs eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkurs-Masse steht am 10. März 1848, Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Lesse im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Zu Mandatarien werden den am hiesigen Orte Unbekannten
der Herr Justiz-Commissarius Schröter in Riesenburg und der Herr Bürgermeister Heilmuth von hier in Vorschlag gebracht.

Rosenberg, den 4. November 1847.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.